

HELLOFRESH
GROUP

Halbjahres- finanzübersicht 2022

HelloFresh SE

HelloFresh im Überblick

Kennzahlen	1. Apr - 30. Jun 2022	1. Apr - 30. Jun 2021	Veränderung	1. Jan-30. Jun 2022	1. Jan-30. Jun 2021	Veränderung
Leistungsindikatoren						
Konzern						
Aktive Kunden (in Mio.)	8,00	7,68	4,1 %			
Anzahl der Bestellungen (in Mio.)	32,26	30,98	4,1 %	66,83	60,28	10,9 %
Bestellungen pro Kunde	4,03	4,03	— %			
Mahlzeiten (in Mio.)	269,8	254,1	6,2 %	557,1	493,1	13,0 %
Durchschnittlicher Bestellwert (EUR) (ohne Retail)	60,4	50,2	20,3 %			
Durchschnittlicher Bestellwert bei konstanten Wechselkursen (EUR) (ohne Retail)	55,6	50,2	10,8 %			
USA						
Aktive Kunden (in Mio.)	4,03	3,82	5,3 %			
Anzahl der Bestellungen (in Mio.)	16,59	15,58	6,5 %	34,03	30,68	10,9 %
Bestellungen pro Kunde	4,12	4,07	1,1 %			
Mahlzeiten (in Mio.)	129,9	118,4	9,7 %	265,8	232,3	14,4 %
Durchschnittlicher Bestellwert (EUR) (ohne Retail)	70,3	54,4	29,2 %			
Durchschnittlicher Bestellwert bei konstanten Wechselkursen (EUR) (ohne Retail)	62,1	54,4	14,2 %			
International						
Aktive Kunden (in Mio.)	3,97	3,86	3,0 %			
Anzahl der Bestellungen (in Mio.)	15,67	15,40	1,7 %	32,80	29,60	10,8 %
Bestellungen pro Kunde	3,95	3,99	(1,2 %)			
Mahlzeiten (in Mio.)	139,9	135,7	3,1 %	291,3	260,8	11,7 %
Durchschnittlicher Bestellwert (EUR) (ohne Retail)	49,9	46,0	8,5 %			
Durchschnittlicher Bestellwert bei konstanten Wechselkursen (EUR) (ohne Retail)	48,7	46,0	5,9 %			

Kennzahlen	1. Apr - 30. Jun 2022	1. Apr - 30. Jun 2021	Veränderung	1. Jan-30. Jun 2022	1. Jan-30. Jun 2021	Veränderung
Ertragslage						
Konzern						
Umsatz (in EUR Mio.)	1.957,1	1.555,0	25,9 %	3.872,5	2.997,9	29,2 %
Umsatzwachstum bei konstanten Wechselkursen (in EUR Mio.)	1.802,0	1.555,0	15,9 %	3.626,2	2.997,9	21,0 %
Deckungsbeitrag (in EUR Mio.)*	500,2	403,5	24,0 %	982,9	810,2	21,3 %
Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)*	25,6 %	25,9 %	(0,3 pp)	25,4 %	27,0 %	(1,6 pp)
AEBITDA (in EUR Mio.)	145,9	157,8	(7,5 %)	245,2	317,0	(22,6 %)
AEBITDA (in % der Umsatzerlöse)	7,5 %	10,1 %	(2,6 pp)	6,3 %	10,6 %	(4,3 pp)
USA						
Umsatz (in EUR Mio.)	1.166,0	846,9	37,7 %	2.266,1	1.649,4	37,4 %
Umsatzwachstum bei konstanten Wechselkursen (in EUR Mio.)	1.030,2	846,9	21,6 %	2.054,1	1.649,4	24,5 %
Deckungsbeitrag (in EUR Mio.)*	315,6	226,7	39,7 %	615,7	460,2	34,0 %
Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)*	27,0 %	26,7 %	0,3 pp	27,1 %	27,8 %	(0,7 pp)
AEBITDA (in EUR Mio.)	112,2	91,2	22,9 %	195,4	183,7	6,4 %
AEBITDA (in % der Umsatzerlöse)	9,6 %	10,8 %	(1,2 pp)	8,6 %	11,1 %	(2,5 pp)
International						
Umsatz (in EUR Mio.)	791,0	707,9	11,7 %	1.606,2	1.348,3	19,1 %
Umsatzwachstum bei konstanten Wechselkursen (in EUR Mio.)	771,7	707,9	9,0 %	1.572,1	1.348,3	16,6 %
Deckungsbeitrag (in EUR Mio.)*	192,7	181,7	6,2 %	382,7	359,4	6,5 %
Deckungsbeitrag (in % der Umsatzerlöse)*	24,2 %	25,6 %	(1,4 pp)	23,7 %	26,5 %	(2,8 pp)
AEBITDA (in EUR Mio.)	64,8	85,7	(24,5 %)	110,0	171,1	(35,7 %)
AEBITDA (in % der Umsatzerlöse)	8,1 %	12,1 %	(4,0 pp)	6,8 %	12,7 %	(5,9 pp)
Vermögens- und Finanzlage des Konzerns						
Nettoumlaufvermögen (in EUR Mio.)	(352,3)	(288,1)		(352,3)	(288,1)	
Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit (in EUR Mio.)	(21,0)	103,1		177,1	311,3	
Zahlungsmittel und Zahlungsmittel-äquivalente (in EUR Mio.)	642,2	933,4		642,2	933,4	
Free Cashflow (in EUR Mio.)	(155,1)	61,2		(34,4)	232,8	

*ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen

Inhaltsverzeichnis

A Konzernzwischenlagebericht	5
1. Grundlagen des Konzerns	6
2. Wirtschaftliche Lage	6
3. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns	7
4. Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung	15
5. Ausblick	16
B Konzern-Zwischenabschluss	17
Konzernbilanz	18
Konzern Gesamtergebnisrechnung	20
Konzern Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
Konzern Kapitalflussrechnung	22
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	24
C Weitere Informationen	32
Erklärung des Vorstands	32
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	33
Glossar	34
Finanzkalender	36
Impressum	37

A Konzernzwischenlagebericht

des HelloFresh-Konzerns zum 30. Juni 2022

1	Grundlagen des Konzerns	6
2	Wirtschaftliche Situation	6
	2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen	6
	2.2 Geschäftsverlauf	6
	2.3 Aktie und gezeichnetes Kapital von HelloFresh.....	6
3	Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns	7
	3.1 Ertragslage des Konzerns.....	7
	3.2 Finanzlage des Konzerns.....	9
	3.3 Vermögenslage des Konzerns.....	10
	3.4 Ertragslage der berichtspflichtigen Segmente	10
	3.4.1 Ertragslage des Segments USA.....	10
	3.4.2 Ertragslage des Segments International.....	12
4	Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung	13
5	Ausblick	14
	5.1 Makroökonomische Rahmenbedingungen	16
	5.2 Prognosebericht	16

1 Grundlagen des Konzerns

Die im Geschäftsbericht 2021 getroffenen Aussagen zum Geschäftsmodell, zur Konzernstruktur, zu den Leistungsindikatoren sowie zu den Forschungs- und Entwicklungsprojekten des HelloFresh Konzerns treffen zum Zeitpunkt der Veröffentlichung dieses Halbjahresfinanzberichts grundsätzlich weiterhin zu.

2 Wirtschaftliche Lage

2.1 Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Im Januar 2022¹ prognostizierte der Internationale Währungsfonds ("IWF") in seinem "World Economic Outlook" ("WEO") für 2022 ein globales Wirtschaftswachstum von 4,4 %; in seiner letzten Aktualisierung vom Juli 2022² wurde die Prognose für das globale Wirtschaftswachstum auf 3,2 % herabgestuft, was einer Abwärtskorrektur um 1,2 Prozentpunkte entspricht. Die globalen Wirtschaftsaussichten sind angesichts des Krieges in der Ukraine, der zu fehlenden Gasimporten nach Europa, steigenden Lebenshaltungskosten und einem erneuten Ausbruch von COVID-19 führen könnte, eher negativ. Die Prognose spiegelt eine Verlangsamung des Wirtschaftsaufschwungs sowie einen raschen Preisanstieg bei Kraftstoffen und Produkten wider, wobei die Inflation, wie zuvor erwartet, hoch ist. Weitere Erörterungen finden sich in **Abschnitt 5.1** dieses Konzernzwischenlageberichts.

2.2 Geschäftsverlauf

HelloFresh hat auch im ersten Halbjahr 2022 seinen Wachstumstrend weiter ausgebaut und die Umsatzerlöse erhöhten sich auf EUR 3.872,5 Mio., was im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 einem Anstieg bei konstanten Wechselkursen von 21,0 % entspricht. Das Wachstum des Konzerns ist hauptsächlich auf einen weiterhin starken Anstieg des aktiven Kundenstamms, welcher sich im zweiten Quartal 2022 auf 8,00 Millionen beläuft, sowie auf eine starke Erhöhung des durchschnittlichen Bestellwerts zurückzuführen. Darüber hinaus bietet HelloFresh in einigen Regionen neben den Kochboxen auch eine zunehmende Auswahl an Add-on Produkten sowie Fertiggerichten an.

HelloFresh ist einigen makroökonomischen Trends unterworfen, darunter die steigende Inflation bei Lebensmitteln, Gas und Arbeitskosten. Das Unternehmen sieht auch eine Normalisierung seiner Marketingausgaben nach der COVID-19-Periode und setzt seinen Investitionsplan in Kapazitätserweiterung, Infrastruktur und Mitarbeiter fort. Infolgedessen ist das AEBITDA der Gruppe im ersten Halbjahr 2022 auf EUR 245,2 Mio. gesunken, was einer Marge von 6,3 % entspricht.

2.3 Aktie und gezeichnetes Kapital von HelloFresh

Die HelloFresh-Aktie ist im Prime Standard der Frankfurter Börse gelistet. In der ersten Hälfte des Jahres 2022 sank der Aktienkurs der HelloFresh SE um 54,3% von EUR 67,54 zum 31. Dezember 2021 auf EUR 30,85 zum 30. Juni 2022. Neben weiteren wichtigen Indizes ist HelloFresh seit September 2021 Mitglied des DAX-Index. Darüber hinaus ist die HelloFresh-Aktie seit dem 23. Dezember 2019 Mitglied des STOXX 600 Europe Index und seit dem 30. November 2020 Mitglied der Indizes MSCI Europe und MSCI World.

Im Mai 2020 hat HelloFresh eine 5-jährige Wandelschuldverschreibung über EUR 175,0 Mio. mit einer Laufzeit bis zum 13. Mai 2025 ausgegeben, die den Inhabern erlaubt, die Anleihe zum Wandlungspreis von EUR 50,76 in Aktien zu wandeln, was bei vollständiger Ausübung zu einer Ausgabe von 3,5 Millionen Aktien führen würde.

Für weitere Einzelheiten zur Zusammensetzung des Eigenkapitals verweisen wir auf **Anmerkung 10** des verkürzten konsolidierten Halbjahresfinanzberichts.

¹ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2022/01/25/world-economic-outlook-update-january-2022>

² <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2022/07/26/world-economic-outlook-update-july-2022>

3 Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns

Der Halbjahresfinanzbericht wurde von HelloFresh unter Beachtung der International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt, wie sie in der Europäischen Union anzuwenden sind.

3.1 Ertragslage des Konzerns

in EUR Mio.	1. Apr - 30. Jun 2022	1. Apr - 30. Jun 2021	Veränderung	1. Jan - 30. Jun 2022	1. Jan - 30. Jun 2021	Veränderung
Umsatzerlöse	1.957,1	1.555,0	25,9 %	3.872,5	2.997,9	29,2 %
Beschaffungskosten	(672,3)	(532,7)	(26,2 %)	(1.333,6)	(1.020,0)	(30,7 %)
% der Umsatzerlöse	(34,4 %)	(34,3 %)	(0,1 pp)	(34,4 %)	(34,0 %)	(0,4 pp)
Vertriebskosten	(792,0)	(623,5)	(27,0 %)	(1.569,6)	(1.176,6)	(33,4 %)
% der Umsatzerlöse	(40,5 %)	(40,1 %)	(0,4 pp)	(40,5 %)	(39,2 %)	(1,3 pp)
Deckungsbeitrag	492,8	398,8	23,6 %	969,3	801,4	21,0 %
Deckungsbeitrag*	500,2	403,5	24,0 %	982,9	810,2	21,3 %
% der Umsatzerlöse	25,6 %	25,9 %	(0,3 pp)	25,4 %	27,0 %	(1,6 pp)
Marketingkosten	(307,8)	(213,4)	(44,2 %)	(646,8)	(431,4)	(49,9 %)
% der Umsatzerlöse	(15,7 %)	(13,7 %)	(2,0 pp)	(16,7 %)	(14,4 %)	(2,3 pp)
Marketingkosten*	(305,0)	(213,7)	(42,7 %)	(641,6)	(431,5)	(48,7 %)
% der Umsatzerlöse	(15,6 %)	(13,7 %)	(1,9 pp)	(16,6 %)	(14,4 %)	(2,2 pp)
Allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Erlöse und Aufwendungen	(99,3)	(54,4)	(82,5 %)	(192,0)	(105,0)	(82,9 %)
% der Umsatzerlöse	(5,1 %)	(3,5 %)	(1,6 pp)	(5,0 %)	(3,5 %)	(1,5 pp)
Allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Erlöse und Aufwendungen*	(89,7)	(58,2)	(54,8 %)	(173,7)	(105,9)	(64,1 %)
% der Umsatzerlöse	(4,6 %)	(3,7 %)	(0,9 pp)	(4,5 %)	(3,5 %)	(1,0 pp)
EBIT	85,7	131,0	(34,6 %)	130,5	265,0	(50,8 %)
% der Umsatzerlöse	4,4 %	8,4 %	(4,0 pp)	3,4 %	8,8 %	(5,4 pp)
Abschreibungen	36,4	24,8	(46,8 %)	68,5	40,4	(69,6 %)
EBITDA	122,1	155,9	(21,6 %)	199,0	305,4	(34,8 %)
% der Umsatzerlöse	6,2 %	10,0 %	(3,8 pp)	5,1 %	10,2 %	(5,1 pp)
Sondereffekte**(ohne anteilsbasierte Vergütungen)	4,2	1,3	(223,1 %)	9,2	3,8	(142,1 %)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	19,7	0,6	nm	37,0	7,8	(374,4 %)
AEBITDA	146,0	157,8	(7,5 %)	245,2	317,0	(22,6 %)
% der Umsatzerlöse	7,5 %	10,1 %	(2,6 pp)	6,3 %	10,6 %	(4,3 pp)
AEBIT	109,6	133,0	(17,6 %)	176,7	276,6	(36,1 %)
% der Umsatzerlöse	5,6 %	8,6 %	(3,0 pp)	4,6 %	9,2 %	(4,6 pp)

* Ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen

** Sondereffekte („Special Items“) bestehen aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und anderen Sondereffekten mit einmaligem Charakter, zu denen Aufwendungen für Rechtsberatung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen sowie einmalige Kosten im Zusammenhang mit Reorganisationen und Umstrukturierungen und periodenfremde Aufwendungen gehören. Die Sondereffekte bereinigen nicht die möglichen Auswirkungen der COVID-Pandemie auf die Ergebnisse des Konzerns. Diese bleiben im normalen Betriebsergebnis.

Im ersten Halbjahr 2022 erzielte HelloFresh weiterhin ein deutliches Umsatzwachstum in Höhe von 29,2 % auf Euro-Basis und 21,0 % auf Basis konstanter Wechselkurse im Vergleich zum gleichen Zeitraum in 2021. Infolgedessen stieg der Konzernumsatz von EUR 2.997,9 Mio. im ersten Halbjahr 2021 auf EUR 3.872,5 Mio. im ersten Halbjahr 2022. Das Umsatzwachstum im ersten Halbjahr 2022 wurde angetrieben durch: (i) einen Anstieg der aktiven Kunden im Jahresvergleich auf 8,00 Mio. in Q2 2022 gegenüber 7,68 Mio. im gleichen Zeitraum 2021 und einen Anstieg der Anzahl der Bestellungen, (ii) einen Anstieg des durchschnittlichen Bestellwerts aufgrund von Kunden, die mehr Mahlzeiten pro Bestellung bestellten, eine höhere Akzeptanz von Zusatzprodukten aufgrund der fortgesetzten Einführung von HelloFresh Market und eine höhere Anzahl von Premiummahlzeiten pro Bestellung sowie Preiserhöhungen in bestimmten Märkten und (iii) eine Aufwertung des US-Dollars, die zu einem günstigen Währungseffekt für den Umsatz im Segment USA führte. Darüber hinaus trug YouFoodz zum Ergebnis des ersten Halbjahres 2022 im Vergleich zu 2021 bei.

Der Deckungsbeitrag (abzüglich Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen) ist im Verhältnis zum Umsatz in der ersten Jahreshälfte 2022 auf 25,4 % gesunken, verglichen mit 27,0 % im ersten Halbjahr 2021. Die Beschaffungskosten in Prozent des Umsatzes sind für die Gruppe auf 34,4 % im ersten Halbjahr 2022 gestiegen, verglichen mit 34,0 % im ersten Halbjahr 2021, als Ergebnis einer bedeutenden Preisinflation bei Lebensmitteln in den meisten Kategorien, die teilweise durch Preiserhöhungen und andere Maßnahmen von HelloFresh ausgeglichen wurde. Die Vertriebskosten in Prozent des Umsatzes stiegen vom ersten Halbjahr 2021 zum ersten Halbjahr 2022 um 1,3 Prozentpunkte. Dieser Anstieg gegenüber dem Vorjahr ist in erster Linie zurückzuführen auf (i) eine Inflation bei den Treibstoffkosten, die zu höheren Logistikkosten führt, (ii) höhere produktionsbezogene Löhne im Vergleich zur ersten Jahreshälfte 2021, (iii) die Auswirkungen des anhaltenden raschen Ausbaus unserer Fulfillment-Kapazitäten und die damit verbundenen Einführungs- und Anlaufkosten, insbesondere im ersten Quartal 2022, und, (iv) den Anlauf neuer Geschäftsbereiche und Regionen.

Marketingkosten (abzüglich Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen) im Verhältnis zu den Umsatzerlösen sind in der aktuellen Berichtsperiode um 2,2 Prozentpunkte auf 16,6 %, verglichen mit 14,4 % im Vorjahreszeitraum, angestiegen. Während das erste Halbjahr 2021 noch von der COVID-19-Pandemie und Kapazitätsengpässen, insbesondere im ersten Quartal 2021, beeinflusst war, sind wir im ersten Halbjahr 2022 zu normaleren Marktbedingungen zurückgekehrt und haben daher unsere Marketingausgaben normalisiert. Dies führte auch zu höheren Ausgaben für die Kundenakquise im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021, das immer noch von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie betroffen war.

Die allgemeinen Verwaltungskosten und sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen (einschließlich Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen) sind im Verhältnis zu den Umsatzerlösen von 3,5 % in der ersten Jahreshälfte 2021 auf 5,0 % in der ersten Hälfte des Jahres 2022 gestiegen. In absoluten Zahlen stiegen diese von EUR 105,0 Mio. im ersten Halbjahr 2021 auf EUR 192,0 Mio. in der aktuellen Berichtsperiode. Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen und sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen (abzüglich Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen) sind ebenfalls auf relativer Basis von 3,5 % im Verhältnis zu den Umsatzerlösen im ersten Halbjahr 2021 auf 4,5 % im ersten Halbjahr 2022 gestiegen. Hauptgrund für den Anstieg ist der weitere Ausbau von Schlüsselfunktionen, insbesondere unserer Tech- und Datenteams sowie anderer zentraler Funktionen.

Das ausgewiesene EBIT beträgt EUR 130,5 Mio. im ersten Halbjahr 2022, was einer positiven Marge von 3,4 % entspricht, verglichen mit einer positiven Marge von 8,8 % im ersten Halbjahr 2021. Dies ist das Ergebnis der oben beschriebenen Faktoren.

Sondereffekte im ersten Halbjahr 2022 beziehen sich hauptsächlich auf die Abschreibung eines Steuerguthabens sowie die bestehenden Management Incentive Programme bei Factor75 und YouFoodz.

Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen belaufen sich im ersten Halbjahr 2022 auf EUR 37,0 Mio. verglichen mit EUR 7,8 Mio. im Vorjahreszeitraum. Der Anstieg ist in erster Linie (i) auf eine Änderung des Programms während des ersten Quartals 2022 zurückzuführen, die zur Verbuchung von Ausgaben nach einem gestaffelten Erdienungszeitplan im Vergleich zum linearen Erdienungszeitplan führt, der für die in den Vorjahren gewährten Programme noch immer verwendet wird, sowie (ii) auf eine höhere Anzahl von Teilnehmern an dem Programm.

Das AEBITDA beträgt EUR 245,2 Mio., was einer positiven Marge von 6,3 % entspricht, verglichen mit EUR 317,0 Mio. im ersten Halbjahr 2021.

Der AEBIT beträgt EUR 176,7 Mio., was einer positiven Marge von 4,6 % entspricht, verglichen mit EUR 276,6 Mio. im ersten Halbjahr 2021.

Vom EBIT zum AEBITDA

In EUR Mio.	1. Jan - 30. Jun 2022	1. Jan - 30. Jun 2021	Veränderung
EBIT	130,5	265,0	(50,8 %)
Abschreibungen	68,5	40,4	
EBITDA	199,0	305,4	(34,8 %)
Sondereffekte* (ohne anteilsbasierte Vergütungen)	9,2	3,8	
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	37,0	7,8	
AEBITDA	245,2	317,0	(22,6 %)
AEBITDA-Marge	6,3 %	10,6 %	(4,3 pp)
AEBIT	176,7	276,6	(36,1 %)
AEBIT-Marge	4,6 %	9,2 %	(4,6 pp)

* Sondereffekte („Special Items“) bestehen aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und anderen Sondereffekten mit einmaligem Charakter, zu denen Aufwendungen für Rechtsberatung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen sowie einmalige Kosten im Zusammenhang mit Reorganisationen und Umstrukturierungen und periodenfremde Aufwendungen gehören. Die Sondereffekte bereinigen nicht die möglichen Auswirkungen der COVID-Pandemie auf die Ergebnisse des Konzerns. Diese bleiben im normalen Betriebsergebnis.

3.2 Finanzlage des Konzerns

Der Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit im ersten Halbjahr 2022 sank auf EUR 177,1 Mio. im Vergleich zu EUR 311,3 Mio. im ersten Halbjahr 2021. Dies ist hauptsächlich auf (i) das niedrigere Periodenergebnis, welches sich von EUR 185,4 Mio. im ersten Halbjahr 2021 auf EUR 89,5 Mio. im ersten Halbjahr 2022 verringerte, (ii) die höheren gezahlten Ertragsteuern in Höhe von EUR 105,6 Mio. (2021: EUR 47,6 Mio.) während der Berichtsperiode und (iii) den Zufluss aus der Veränderung des Umlaufvermögens, welcher sich auf EUR 42,9 Mio. im ersten Halbjahr 2022 verglichen zum ersten Halbjahr 2021 (EUR 70,6 Mio.) leicht verringerte, zurückzuführen.

Der Cashflow aus der Investitionstätigkeit entspricht einem Mittelabfluss von EUR (214,5) Mio. im ersten Halbjahr 2022 und betrug EUR (67,1) Mio. in der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Mittelabfluss erhöhte sich hauptsächlich aufgrund der Ausgaben für den Erwerb von Sachanlagen in Höhe von EUR (164,4) Mio. im ersten Halbjahr 2022 und aufgrund der ersten Tranche der Earn-Out-Zahlung für den Erwerb von Factor75 in Höhe von EUR 24,8 Mio. im ersten Halbjahr 2022. Hauptsächlich wurden die Investitionen im ersten Halbjahr 2022 in den USA, Deutschland, Frankreich, Australien, Kanada und Großbritannien getätigt.

Der Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von EUR (168,2) Mio. im ersten Halbjahr 2022 resultiert im Wesentlichen aus dem Aktienrückkauf in Höhe von EUR 125,1 Mio., der Auszahlung der aktienbasierten Vergütung für Mitarbeiter in Höhe von EUR 15,9 Mio. und Leasingzahlungen (gemäß IFRS 16) in Höhe von EUR 24,8 Mio. im ersten Halbjahr 2022.

in EUR Mio.	30. Juni 2022	30. Juni 2021
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	827,1	729,0
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	177,1	311,3
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(214,5)	(67,1)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(168,2)	(50,7)
Auswirkungen von Wechselkurs- und anderen Wertänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20,7	10,9
Finanzmittelfonds am Ende der Berichtsperiode	642,2	933,4

Der Free Cashflow des Konzerns stellt sich wie folgt dar:

in EUR Mio.	30. Jun 2022	30. Jun 2021
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	177,1	311,3
Investitionen in Sachanlagen	(186,7)	(70,4)
Tilgung von Mietverbindlichkeiten ohne Zinsen (IFRS 16)	(24,8)	(8,1)
Free Cashflow am Ende der Berichtsperiode	(34,4)	232,8

HelloFresh behält einen hohen Cash-Bestand von EUR 642,2 Mio. Darüber hinaus hat das Unternehmen seine bestehende revolvingierende Kreditfazilität auf EUR 400 Mio. aufgestockt und verlängert, von denen EUR 369,3 Mio. nicht in Anspruch genommen wurden und zum Ende des ersten Halbjahres 2022 verfügbar sind.

3.3 Vermögenslage des Konzerns

Das Sachanlagevermögen abzüglich Abschreibungen erhöhte sich im ersten Halbjahr 2022 deutlich um EUR 225,5 Mio. auf EUR 844,1 Mio. verglichen mit EUR 618,6 Mio. zum Jahresende 2021. Das Sachanlagevermögen, bereinigt um die Abschreibungen, zum 30. Juni 2022 umfasst Nutzungsrechte gemäß IFRS 16 in Höhe von EUR 338,6 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 277,0 Mio.), welche hauptsächlich die Vertriebszentren in unseren 17 Märkten betreffen, sowie Sachanlagevermögen in Höhe von EUR 505,5 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 341,6 Mio.), welche überwiegend Anlagen und Maschinen enthalten, die in den Vertriebszentren zur Herstellung der Kochboxen und zur Kühlung der jeweiligen Einrichtungen eingesetzt werden. Die immateriellen Vermögenswerte stiegen im ersten Halbjahr 2022 von EUR 82,6 Mio. zum 31. Dezember 2021 auf EUR 98,7 Mio., was hauptsächlich auf die Aktivierung von intern entwickelter Software und den Erwerb von Software für unsere Fulfillment-Center zurückzuführen ist. Der Firmenwert blieb mit EUR 292,0 Mio. im Vergleich zu EUR 274,1 Mio. zum 31. Dezember 2021 weitgehend konstant. Die Veränderung im Geschäfts- oder Firmenwerts im ersten Halbjahr 2022 ist ausschließlich auf Wechselkursschwankungen zurückzuführen.

in EUR Mio.	30. Jun 2022	31. Dez 2021
Aktiva		
Langfristige Vermögenswerte	1.319,7	1.055,5
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	642,2	827,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	386,6	326,0
Aktiva gesamt	2.348,5	2.208,6
Passiva		
Eigenkapital	917,7	896,6
Langfristige Schulden	501,5	486,7
Kurzfristige Schulden	929,3	825,3
Passiva gesamt	2.348,5	2.208,6

Die kurzfristigen Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Konzerns zum 30. Juni 2022 bestehen hauptsächlich aus Zahlungsmitteln und Zahlungsmitteläquivalenten in Höhe von EUR 642,2 Mio. und dem Nettoumlaufvermögen. Das Nettoumlaufvermögen setzt sich zusammen aus Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 20,6 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 21,4 Mio.), Vorratsvermögen bestehend aus Verpackungsmaterialien und Lebensmitteln in Höhe von EUR 259,5 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 220,4 Mio.) sowie Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von EUR 539,6 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 440,7 Mio.), Umsatzabgrenzungsposten in Höhe von EUR 110,9 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 103,7 Mio.) und sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten in Höhe von EUR 106,8 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 80,2 Mio.).

Die langfristigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen zusammen aus: (i) Leasingverbindlichkeiten gemäß IFRS 16 in Höhe von EUR 311,6 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 257,0 Mio.) und (ii) der Fremdkapitalkomponente unserer Wandelschuldverschreibung in Höhe von EUR 157,8 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 155,0 Mio.).

3.4 Ertragslage der berichtspflichtigen Segmente

Die Geschäftsaktivitäten von HelloFresh sind in zwei Geschäftssegmente unterteilt: die Vereinigten Staaten von Amerika ("USA") und alle übrigen Länder mit Ausnahme der USA ("International" oder "Int'l"). Das Segment "International" beinhaltet unsere Geschäftsaktivitäten in Australien, Österreich, Belgien, Kanada, Dänemark, Deutschland, Italien, Japan, Luxemburg, Frankreich, den Niederlanden, Neuseeland, Norwegen, Schweden, der Schweiz und Großbritannien. Die berichtspflichtigen Geschäftssegmente sind strategische Geschäftsbereiche, die separat gesteuert werden. Die Segmentstruktur spiegelt die Bedeutung der geografischen Region für den Konzern wider.

Wir sind operativ in geografischen Regionen tätig, deren Währungen von unserer Berichtswährung abweichen, sodass die Ertragslage des Konzerns durch Wechselkursschwankungen beeinflusst wird. Da wir Güter und Dienstleistungen im Allgemeinen jedoch in denselben Regionen, und damit in denselben Währungen, beschaffen, in denen wir die Umsatzerlöse erwirtschaften, ergibt sich aus Wechselkursschwankungen nur ein geringfügiger Effekt auf unsere Ergebnis-Margen.

3.4.1 Ertragslage des Segments USA

In EUR Mio.	1. Apr - 30. Jun 2022	1. Apr - 30. Jun 2021	Veränderung	1. Jan - 30. Jun 2022	1. Jan - 30. Jun 2021	Veränderung
Umsatzerlöse (gesamt)	1.169,8	849,0	37,8 %	2.273,2	1.653,0	37,5 %
Umsatzerlöse (extern)	1.166,0	846,9	37,7 %	2.266,1	1.649,4	37,4 %
Beschaffungskosten	(360,8)	(253,0)	(42,6 %)	(695,3)	(487,2)	(42,7 %)
% der Umsatzerlöse	(30,8 %)	(29,8 %)	(1,0 pp)	(30,6 %)	(29,5 %)	(1,1 pp)
Vertriebskosten	(499,3)	(372,2)	(34,1 %)	(973,1)	(710,9)	(36,9 %)
% der Umsatzerlöse	(42,7 %)	(43,8 %)	1,1 pp	(42,8 %)	(43,0 %)	0,2 pp
Deckungsbeitrag	309,7	223,7	38,4 %	604,8	454,9	33,0 %
Deckungsbeitrag*	315,6	226,7	39,7 %	615,7	460,2	34,0 %
% der Umsatzerlöse	27,0 %	26,7 %	0,3 pp	27,1 %	27,8 %	(0,7 pp)
Marketingkosten	(190,7)	(122,9)	(55,0 %)	(393,7)	(254,7)	(54,5 %)
% der Umsatzerlöse	(16,3 %)	(14,5 %)	(1,8 pp)	(17,3 %)	(15,4 %)	(1,9 pp)
Marketingkosten*	(189,0)	(123,0)	(53,5 %)	(390,6)	(254,6)	(53,3 %)
% der Umsatzerlöse	(16,2 %)	(14,5 %)	(1,7 pp)	(17,2 %)	(15,4 %)	(1,8 pp)
Allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Erlöse und Aufwendungen	(75,3)	(72,9)	(3,3 %)	(150,4)	(143,2)	(5,0 %)
% der Umsatzerlöse	(6,4 %)	(8,6 %)	2,2 pp	(6,6 %)	(8,7 %)	2,1 pp
Davon Holdingkosten	(40,6)	(46,5)	12,7 %	(80,2)	(98,5)	(18,6 %)
Allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Erlöse und Aufwendungen (ohne Holdingkosten**)*	(31,9)	(27,0)	(18,1 %)	(64,9)	(44,6)	(45,5 %)
% der Umsatzerlöse	(2,7 %)	(3,2 %)	0,5 pp	(2,9 %)	(2,7 %)	(0,2 pp)
EBIT	43,7	27,9	57,2 %	60,7	57,0	6,5 %
% der Umsatzerlöse	3,7 %	3,3 %	0,4 pp	2,7 %	3,4 %	(0,7 pp)
EBIT (ohne Holdingkosten**)	84,3	74,3	13,3 %	140,9	155,5	(9,4 %)
% der Umsatzerlöse	7,2 %	8,8 %	(1,6 pp)	6,2 %	9,4 %	(3,2 pp)
Abschreibung	15,8	14,0	(12,9 %)	29,3	20,0	(46,5 %)
EBITDA (ohne Holdingkosten**)	100,1	88,3	13,1 %	170,2	175,5	(2,9 %)
% der Umsatzerlöse	8,6 %	10,4 %	(1,8 pp)	7,5 %	10,6 %	(3,1 pp)
Sondereffekte*** (ohne anteilsbasierte Vergütungen)	1,8	0,7	(157,1 %)	5,9	2,7	(118,5 %)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	10,4	2,2	(372,7 %)	19,3	5,5	(250,9 %)
AEBITDA	112,3	91,2	22,9 %	195,4	183,7	6,4 %
% der Umsatzerlöse	9,6 %	10,7 %	(1,1 pp)	8,6 %	11,1 %	(2,5 pp)
AEBIT	96,5	77,2	24,7 %	166,1	163,7	1,5 %
% der Umsatzerlöse	8,2 %	9,1 %	(0,9 pp)	7,3 %	9,9 %	(2,6 pp)

* Ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen

** Holdingkosten werden von der HelloFresh SE für Leistungen mit einem hohen Mehrwert und die Nutzung der geistigen Eigentumsrechte von HelloFresh weiterberechnet.

*** Sondereffekte („Special Items“) bestehen aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und anderen Sondereffekten mit einmaligem Charakter, zu denen Aufwendungen für Rechtsberatung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen sowie einmalige Kosten im Zusammenhang mit Reorganisationen und Umstrukturierungen und periodenfremde Aufwendungen gehören. Die Sondereffekte bereinigen nicht die möglichen Auswirkungen der COVID-Pandemie auf die Ergebnisse des Konzerns. Diese bleiben im normalen Betriebsergebnis.

Die externen Umsatzerlöse des Segments USA stiegen um 37,4 % von EUR 1.649,4 Mio. im ersten Halbjahr 2021 auf EUR 2.266,1 Mio. im ersten Halbjahr 2022. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einer Wachstumsrate von 24,5 %. Wie bereits für die Gruppe beschrieben ist der Trend auf (i) eine Zunahme der aktiven Kunden und damit der Bestellungen und (ii) eine Zunahme der Mahlzeiten pro Bestellung, eine höhere Anzahl von Add-on-Produkten und Premiumgerichten sowie Preiserhöhungen zurückzuführen, die alle den durchschnittlichen Bestellwert erhöhen.

Der Deckungsbeitrag in Prozent des Umsatzes, ohne Berücksichtigung der Aufwendungen für aktienbasierte Vergütungen, sank um 0,7 Prozentpunkte auf 27,1 %, hauptsächlich aufgrund inflationärer Trends bei den Lebensmittelpreisen, die die Beschaffungskosten im Verhältnis zum Umsatz erhöhten. Der Erfüllungsaufwand in Prozent des Umsatzes verbesserte sich geringfügig um 0,2 Prozentpunkte, was auf die steigende Produktivität in der Produktion, trotz der bedeutsamen Inflation der Transportkosten aufgrund höherer Treibstoffpreise, der im Vergleich

zum Vorjahr gestiegenen Produktionslöhne und des Hochfahrens zusätzlicher Produktionskapazitäten, zurückzuführen ist.

Im Einklang mit dem Trend auf Konzernebene stiegen die Marketingkosten in den USA als Prozentsatz der Umsatzerlöse, ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen, von 15,4 % im ersten Halbjahr 2021 auf 17,2 % im ersten Halbjahr 2022, was einem Anstieg von 1,8 Prozentpunkten entspricht.

Die allgemeinen Verwaltungsaufwendungen, sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen, ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen, stiegen leicht im Verhältnis zu den Umsatzerlösen auf 2,9 %, verglichen mit 2,7 % in der ersten Hälfte des Jahres 2021.

Das EBIT, ohne Holdingkosten, sank auf EUR 140,9 Mio. in der ersten Jahreshälfte 2022, was einer Marge von 6,2 % entspricht, im Vergleich zu EUR 155,5 Mio. im ersten Halbjahr 2021 mit einer Marge von 9,4 %. Dies ist auf die oben beschriebenen Faktoren zurückzuführen.

Das AEBITDA stieg auf EUR 195,4 Mio. im ersten Halbjahr 2022, was einer Marge von 8,6 % entspricht, im Vergleich zu EUR 183,7 Mio. im ersten Halbjahr 2021 mit einer Marge von 11,1 %.

Das AEBIT stieg auf EUR 166,1 Mio. im ersten Halbjahr 2022, was einer Marge von 7,3 % entspricht, im Vergleich zu EUR 163,7 Mio. im ersten Halbjahr 2021 mit einer Marge von 9,9 %.

3.4.2 Ertragslage des Segments International

In EUR Mio.	1. Apr - 30. Jun 2022	1. Apr - 30. Jun 2021	Veränderung	1. Jan-30. Jun 2022	1. Jan-30. Jun 2021	Veränderung
Umsatzerlöse (gesamt)	796,4	710,4	12,1 %	1.616,2	1.353,9	19,4 %
Umsatzerlöse (extern)	791,0	707,9	11,7 %	1.606,2	1.348,3	19,1 %
Beschaffungskosten	(311,5)	(279,6)	(11,4 %)	(638,4)	(532,5)	(19,9 %)
% der Umsatzerlöse	(39,1 %)	(39,4 %)	0,3 pp	(39,5 %)	(39,3 %)	(0,2 pp)
Vertriebskosten	(293,1)	(249,5)	(17,5 %)	(597,0)	(462,8)	(29,0 %)
% der Umsatzerlöse	(36,8 %)	(35,1 %)	(1,7 pp)	(36,9 %)	(34,2 %)	(2,7 pp)
Deckungsbeitrag	191,7	181,3	5,8 %	380,8	358,5	6,3 %
Deckungsbeitrag*	192,7	181,7	6,2 %	382,7	359,4	6,5 %
% der Umsatzerlöse	24,2 %	25,6 %	(1,4 pp)	23,7 %	26,5 %	(2,8 pp)
Marketingkosten	(113,7)	(88,7)	(28,2 %)	(246,7)	(173,4)	(42,3 %)
% der Umsatzerlöse	(14,3 %)	(12,5 %)	(1,8 pp)	(15,3 %)	(12,8 %)	(2,5 pp)
Marketingkosten*	(113,2)	(88,7)	(27,6 %)	(245,7)	(173,5)	(41,5 %)
% der Umsatzerlöse	(14,2 %)	(12,5 %)	(1,7 pp)	(15,2 %)	(12,8 %)	(2,4 pp)
Allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Erlöse und Aufwendungen	(59,3)	(61,4)	3,4 %	(110,9)	(120,9)	8,3 %
% der Umsatzerlöse	(7,4 %)	(8,6 %)	1,2 pp	(6,9 %)	(8,9 %)	2,0 pp
Davon Holdingkosten	(25,0)	(44,5)	43,8 %	(46,8)	(87,1)	46,3 %
Allgemeine Verwaltungskosten, sonstige Erlöse und Aufwendungen (ohne Holdingkosten**)*	(33,1)	(16,9)	(95,9 %)	(62,0)	(33,5)	(85,1 %)
% der Umsatzerlöse	(4,2 %)	(2,4 %)	(1,8 pp)	(3,8 %)	(2,5 %)	(1,3 pp)
EBIT	18,7	31,2	(40,1 %)	23,2	64,2	(63,7 %)
% der Umsatzerlöse	2,4 %	4,4 %	(2,0 pp)	1,4 %	4,7 %	(3,3 pp)
EBIT (ohne Holdingkosten**)	43,7	75,7	(42,3 %)	70,0	151,3	(53,7 %)
% der Umsatzerlöse	5,5 %	10,7 %	(5,2 pp)	4,3 %	11,2 %	(6,9 pp)
Abschreibungen	17,2	9,2	(87,0 %)	32,8	17,6	(86,4 %)
EBITDA (ohne Holdingkosten)	60,9	84,9	(28,3 %)	102,8	168,9	(39,2 %)
% der Umsatzerlöse	7,6 %	12,0 %	(4,4 pp)	6,4 %	12,5 %	(6,1 pp)
Sondereffekte*** (ohne anteilsbasierte Vergütungen)	1,3	0,6	(116,7 %)	2,2	1,0	(120,0 %)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	2,7	0,2	nm	5,0	1,1	(354,5 %)
AEBITDA	64,9	85,7	(24,5 %)	110,0	171,1	(35,8 %)
% der Umsatzerlöse	8,1 %	12,1 %	(4,0 pp)	6,8 %	12,6 %	(5,8 pp)
AEBIT	47,7	76,5	(37,8 %)	77,2	153,5	(49,8 %)
% der Umsatzerlöse	6,0 %	10,8 %	(4,8 pp)	4,8 %	11,3 %	(6,5 pp)

* Ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen.

**Holdingkosten werden von der HelloFresh SE für Leistungen mit einem hohen Mehrwert und die Nutzung der geistigen Eigentumsrechte von HelloFresh weiterberechnet.

*** Sondereffekte („Special Items“) bestehen aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und anderen Sondereffekten mit einmaligem Charakter, zu denen Aufwendungen für Rechtsberatung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen sowie einmalige Kosten im Zusammenhang mit Reorganisationen und Umstrukturierungen und periodenfremde Aufwendungen gehören. Die Sondereffekte bereinigen nicht die möglichen Auswirkungen der COVID-Pandemie auf die Ergebnisse des Konzerns. Diese bleiben im normalen Betriebsergebnis.

Die externen Umsatzerlöse des Segments International stiegen um 19,1 % von EUR 1.348,3 Mio. im ersten Halbjahr 2021 auf EUR 1.606,2 Mio. im ersten Halbjahr 2022. Auf Basis konstanter Wechselkurse entspricht dies einer Wachstumsrate von 16,6 %. Dies ist vor allem auf die auf Konzernebene beschriebenen Faktoren zurückzuführen in [Abschnitt 3.1](#), jedoch mit einem geringeren Gesamtwachstum im Segment International im Vergleich zum Segment USA.

Der Deckungsbeitrag des Segments International im Verhältnis zum Umsatz (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen) reduzierte sich um 2,8 Prozentpunkte von 26,5 % im ersten Halbjahr 2021 auf 23,7 % im ersten Halbjahr 2022. Dies ist in erster Linie auf die oben beschriebenen Trends für den Konzern zurückzuführen. Die Beschaffungskosten in Prozent des Umsatzes stiegen im ersten Halbjahr 2022 um 0,2 Prozentpunkte im Vergleich zum gleichen Zeitraum 2021, was auf die Preisinflation für Lebensmittel zurückzuführen ist, die durch ausgewählte Preiserhöhungen und andere Maßnahmen mitigiert wurde. Die Vertriebskosten in Prozent des Umsatzes stiegen im

ersten Halbjahr 2022 um 2,7 Prozentpunkte gegenüber dem gleichen Zeitraum 2021, was auf die auf Konzernebene beschriebenen Faktoren zurückzuführen ist, einschließlich eines Anstiegs der Versandkosten und der Erschließung neuer Märkte.

Marketingkosten im Verhältnis zum Umsatz (ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen) sind von 12,8 % im ersten Halbjahr 2021 auf 15,2 % im ersten Halbjahr 2022 gestiegen, was auf die auf Konzernebene beschriebenen Faktoren zurückzuführen ist.

Die allgemeinen Verwaltungskosten und sonstigen betrieblichen Erträge und Aufwendungen (ohne Aufwendungen für die anteilsbasierte Vergütungen und Holdingkosten) im Verhältnis zum Umsatz stiegen im ersten Halbjahr 2022 auf 3,8 % gegenüber 2,5 % im ersten Halbjahr 2021.

Das EBIT (abzgl. der Holdingkosten) im ersten Halbjahr 2022 beläuft sich auf EUR 70,0 Mio., was einer Marge von 4,3 % entspricht, im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 mit einer Marge von 11,2 %. Dies ist auf die oben beschriebenen Faktoren zurückzuführen.

Das AEBITDA beläuft sich auf EUR 110,0 Mio., was einer Marge von 6,8 % entspricht, im Vergleich zu EUR 171,1 Mio., was einer Marge von 12,6 % entspricht, im ersten Halbjahr 2021.

Das AEBIT beläuft sich auf EUR 77,2 Mio., was einer positiven Marge von 4,8 % entspricht, im Vergleich zu EUR 153,5 Mio., was einer Marge von 11,3 % entspricht, im ersten Halbjahr 2021.

Gesamtaussage zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns

Das erste Halbjahr 2022 war durch ein anhaltend kontinuierliches Wachstum gegenüber dem Vorjahr in einem zunehmend unsicheren makroökonomischen Umfeld gekennzeichnet. Beide Segmente wiesen auch im zweiten Quartal 2022 eine positive Umsatz-Wachstumsdynamik auf. Bislang haben wir die Inflationsspirale erfolgreich eingedämmt, ohne sie an unsere Kunden weiterzugeben, wir haben das Kundenerlebnis weiter verbessert, indem wir mehr Mahlzeiten in unsere Menüs aufgenommen und die relative Erschwinglichkeit gestärkt haben. Wir verbessern die Produktivität in unseren Fulfillment-Zentren und liegen mit der Einführung neuer Infrastruktur und Märkte im Plan. Gleichzeitig haben wir unser starkes Margenprofil mit einer AEBITDA-Marge von 6,3 % im ersten Halbjahr 2022 beibehalten und verfügen weiterhin über eine weitgehend unverschuldete Bilanz mit einer Cash-Position von EUR 642,2 Mio. durch unseren free Cashflow.

Insgesamt sind wir mit dem guten Ergebnis des ersten Halbjahres 2022 zufrieden, trotz der aktuellen makroökonomischen Situation mit einer beschleunigten Inflation und einem erheblichen Rückgang des Verbrauchervertrauens. Wir sind stolz darauf, im ersten Halbjahr 2022 insgesamt 8,00 Millionen Kunden mit 557,1 Millionen Mahlzeiten von HelloFresh beliefert zu haben. Auch wenn die aktuelle globale Wirtschaftslage uns mit mehr Unsicherheit konfrontiert, sehen wir uns in einer guten Position, um unsere globale Führungsrolle weiter auszubauen und unsere mittelfristigen strategischen Ziele von EUR 10 Milliarden Umsatzerlösen und einer AEBITDA Marge von über 10 % zu erreichen.

4 Chancen und Risiken der künftigen Geschäftsentwicklung

Das Risikomanagementsystem von HelloFresh bietet einen Rahmen, um die Risiken von HelloFresh in einem sich verändernden Umfeld konsequent zu bewerten. Das erste Halbjahr 2022 war geprägt von markt- und geopolitischen Entwicklungen, wie der weltweit beschleunigten Inflation und dem Krieg in der Ukraine, was für alle Marktteilnehmer zu einer erhöhten Unsicherheit für die zweite Hälfte des Geschäftsjahres 2022 führt. Trotz der erheblichen Herausforderungen, die diese Ereignisse mit sich brachten, haben wir keine Risiken identifiziert, die den Fortbestand von HelloFresh gefährden könnten.

Aufgrund der Verbesserung der COVID-19-Situation in mehreren Regionen, einschließlich hoher Impfraten, niedrigerer Infektionsraten und einer Lockerung der staatlich verordneten Beschränkungen, hat sich das Nettorisiko in Bezug auf die unten aufgeführten Risiken im Vergleich zum Konzerngeschäftsbericht 2021 zur Bewertung für das erste Halbjahr 2022 wie folgt verändert:

Hohes bis mittleres Risiko:

- Anstieg des Vertriebsaufwands und Produktivitätsrückgang, der aufgrund der COVID-19-Situation zu einer erheblichen Geschäftsunterbrechung führen könnte.
- Risiko der Verringerung der Produktion oder der Einstellung des Betriebs in bestimmten Regionen aufgrund des Ausbruchs von COVID-19, entweder in der breiten Bevölkerung oder speziell in einem Verteilungszentrum (DC).

5 Ausblick

5.1. Makroökonomische Rahmenbedingungen

Im Januar 2022 prognostizierte der World Economic Outlook ("WEO")¹ des Internationalen Währungsfonds ("IWF") ein globales Wirtschaftswachstum von 4,4 % für 2022. In seiner letzten Aktualisierung vom Juli 2022² senkte der IWF seine Prognose für das Wachstum der Weltwirtschaft im Jahr 2022 auf 3,2 %, mit einer Schätzung von 2,9 % für 2023. Die globalen Wirtschaftsaussichten sind angesichts des Krieges in der Ukraine, welcher zu einem Mangel an Gasimporten nach Europa, steigenden Lebenshaltungskosten sowie einem erneuten Ausbruch von COVID-19 führen könnte, nach unten korrigiert worden. Die Inflation bei den Rohstoff-, Öl- und Gaspreisen sowie bei den Lebensmittelpreisen ist hauptsächlich auf die Auswirkungen des Krieges in Osteuropa zurückzuführen. Der Abwärtstrend für 2023 spiegelt die aktuellen geopolitischen Herausforderungen und die Bedeutung der globalen Zusammenarbeit wider, einschließlich der Unterstützung in humanitären Krisen, der Erholung nach Pandemien und der Fortschritte bei Klimaschutzmaßnahmen².

Im WEO¹ vom Januar 2022 wurde erwartet, dass die Inflation im Jahr 2022 erhöht bleibt. Auch in der Prognose vom Juli 2022² wird die Inflation als zentrales Problem betrachtet und es wird davon ausgegangen, dass sie über einen längeren Zeitraum als bisher angenommen erhöht bleibt. In den fortgeschrittenen Volkswirtschaften erreichte die Inflation den höchsten Stand der letzten Jahrzehnte, was zu einer Prognose von 6,6 % im Jahr 2022² führte.

Der IWF prognostiziert für die USA ein Wachstum von 2,3 % für 2022 und 1,0 % für 2023², das vor allem durch eine anhaltende Unterbrechung der Lieferketten beeinträchtigt wird. Für die kanadische Wirtschaft wird ein Wachstum von 3,4 % im Jahr 2022 und von 1,8 % im Jahr 2023² erwartet.

Für die Eurozone wird ein BIP-Wachstum von 2,6 % im Jahr 2022 und von 1,2 % im Jahr 2023 erwartet. Parallel zum internationalen Trend erreichte die Inflation im Juni 8,6 % in Europa, die vor allem auf kriegsbedingte Rohstoffpreiserhöhungen, insbesondere für Getreide, einen zunehmenden Preisdruck und die Ausfuhrbeschränkungen zurückzuführen ist. Für Großbritannien schätzt der IWF ein BIP-Wachstum von 0,5 % im Jahr 2023, verglichen mit 3,2 % im Jahr 2022².

Was andere unserer Märkte betrifft, so wird für Australien ein Wirtschaftswachstum von 3,8 % im Jahr 2022 und 2,2 % im Jahr 2023 erwartet, während für Japan ein Wirtschaftswachstum von 1,7 % im Jahr 2022 und 1,7 % im Jahr 2023² erwartet wird.

5.2 Prognosebericht

Für das Gesamtjahr 2022 planen wir, die Investitionen in unsere langfristigen Wachstumskapazitäten fortzusetzen, insbesondere in den laufenden Ausbau unserer Liefer-Infrastruktur und die Stärkung der Technologie- und Datenplattform. Außerdem wird das Unternehmen im Einklang mit seiner langfristigen Wachstumsstrategie weiterhin neue Regionen und Marken erschließen und skalieren.

Im Dezember 2021 gab die Gruppe bekannt, dass das Unternehmen für 2022 ein währungsbereinigtes Umsatzwachstum für die HelloFresh-Gruppe zwischen 20 % und 26 % und ein bereinigtes EBITDA ("AEBITDA") für die HelloFresh-Gruppe für das Gesamtjahr 2022 zwischen EUR 500 Mio. und EUR 580 Mio. erwartet.

Seit dieser Veröffentlichung hat sich das allgemeine makroökonomische Umfeld jedoch signifikant verändert. So hat sich seit diesem Zeitpunkt die Inflation weltweit beschleunigt, der Krieg in der Ukraine ist ausgebrochen und die Verbraucherstimmung hat sich erheblich eingetrübt. Dies hat zur Folge, dass die zweite Hälfte des Geschäftsjahrs 2022 für alle Marktteilnehmer mit größeren Unsicherheiten behaftet ist. Vor diesem Hintergrund gab das Unternehmen am 20. Juli 2022 bekannt, dass es trotz seiner guten Ergebnisse in der ersten Hälfte des Geschäftsjahrs 2022, seine Prognose bezüglich des Konzernumsatzwachstums für das Geschäftsjahr 2022 auf währungsbereinigter Basis von bislang zwischen 20 % und 26 % auf nunmehr zwischen 18 % und 23 % reduziert. Entsprechend reduziert das Unternehmen auch den Ausblick für das bereinigte EBITDA ("AEBITDA") der HelloFresh-Gruppe für das Gesamtjahr 2022 von bisher zwischen EUR 500 Mio. und EUR 580 Mio. auf nunmehr EUR 460 Mio. bis EUR 530 Mio.

¹ <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2022/01/25/world-economic-outlook-update-january-2022>

² <https://www.imf.org/en/Publications/WEO/Issues/2022/07/26/world-economic-outlook-update-july-2022>

B Konzern-Zwischenabschluss

Konzern-Bilanz	18
Konzern-Gesamtergebnisrechnung	20
Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung	21
Konzern-Kapitalflussrechnung	22
Ausgewählte erläuternde Anhangangaben	24
1. Information zum Unternehmen	24
2. Grundlagen der Rechnungslegung	24
3. Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen	24
4. Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden	24
5. Segmentsberichterstattung	25
6. Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit	26
7. Anteile an assoziierten Unternehmen	27
8. Umsatzerlöse	27
9. Finanzinstrumente	28
10. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage	29
11. Anteilsbasierte Vergütungen	29
12. Ertragsteuern	30
13. Ergebnis je Aktie	30
14. Transaktionen mit nahestehenden Personen	31
15. Ereignisse nach der Berichtsperiode	31
Erklärung des Vorstandes	32
Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht	33
Glossar	34
Finanzkalender	36
Impressum	37

Konzern-Bilanz

zum 30. Juni 2022

In EUR Mio.	Angabe	30. Jun 2022	31. Dez 2021
Aktiva			
Langfristige Vermögenswerte			
Sachanlagen		844,1	618,6
Immaterielle Vermögensgegenstände		98,7	82,6
Geschäfts- oder Firmenwert		292,0	274,1
Anteile an assoziierten Unternehmen	7	—	0,0
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9	30,9	27,0
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		0,3	0,4
Latente Ertragsteueransprüche		53,7	52,8
Summe langfristiger Vermögenswerte		1.319,7	1.055,5
kurzfristige Vermögenswerte			
Vorräte		259,5	220,4
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9	20,6	21,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	9	10,6	11,3
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte		95,9	72,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	9	642,2	827,1
Summe kurzfristige Vermögenswerte		1.028,8	1.153,1
Bilanzsumme		2.348,5	2.208,6

Konzern-Bilanz (fortgesetzt)

zum 30. Juni 2022

In EUR Mio.	Angabe	30. Jun 2022	31. Dez 2021
Passiva			
Eigenkapital			
Gezeichnetes Kapital	10	173,9	173,9
Eigene Aktien		(126,3)	(1,3)
Kapitalrücklage	10	470,3	472,8
Sonstige Rücklagen		103,2	82,1
Gewinnvortrag		289,3	199,1
Sonstiges Ergebnis		7,1	(30,9)
Auf die Anteilseigner der Muttergesellschaft entfallendes Eigenkapital		917,5	895,7
Nicht beherrschende Anteile		0,2	0,9
Summe Eigenkapital		917,7	896,6
Langfristige Schulden			
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9	317,6	304,3
Latente Steuerverbindlichkeiten		12,5	16,1
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	9	158,0	155,2
Langfristige Rückstellungen		12,6	10,2
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		0,8	0,9
Summe langfristige Schulden		501,5	486,7
Kurzfristige Schulden			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	9	539,6	440,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	9	105,3	91,7
Rückstellungen		28,9	26,2
Umsatzabgrenzungsposten		110,9	103,7
Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern		37,8	82,8
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten		106,8	80,2
Summe kurzfristige Schulden		929,3	825,3
Bilanzsumme		2.348,5	2.208,6

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022

In EUR Mio.	Angabe	1. Apr - 30. Jun 2022	1. Apr - 30. Jun 2021	1. Jan - 30. Jun 2022	1. Jan - 30. Jun 2021
Umsatzerlöse	8	1.957,1	1.555,0	3.872,5	2.997,9
Beschaffungskosten		(672,3)	(532,7)	(1.333,6)	(1.020,0)
Vertriebskosten		(792,0)	(623,5)	(1.569,6)	(1.176,6)
Marketingkosten		(307,8)	(213,4)	(646,8)	(431,4)
Allgemeine Verwaltungskosten		(90,3)	(46,8)	(173,7)	(92,6)
Sonstige betriebliche Erträge		4,0	2,5	7,5	4,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen		(13,0)	(10,1)	(25,8)	(17,2)
Ergebnis der laufenden Geschäftstätigkeit		85,7	131,1	130,5	264,9
Ergebnis aus Investitionen in assoziierten Unternehmen		—	(0,9)	—	(1,8)
Zinserträge		0,3	0,1	0,4	0,2
Zinsaufwendungen		(5,3)	(4,8)	(10,5)	(9,1)
sonstige Finanzerträge		18,8	(0,7)	30,8	10,6
sonstige Finanzaufwendungen		(2,3)	(1,8)	(4,7)	(3,1)
Ergebnis vor Ertragsteuern		97,2	123,0	146,5	261,7
Aufwendungen aus Ertragsteuern	12	(34,7)	(39,2)	(57,0)	(76,3)
Periodenergebnis		62,5	83,8	89,5	185,4
Davon entfallen auf:					
Anteilseigner der Muttergesellschaft		62,9	83,7	90,2	185,3
Nicht beherrschende Anteile		(0,4)	0,1	(0,7)	0,1
Sonstiges Ergebnis					
Posten, die in Folgeperioden in die Gewinn- und Verlustrechnung umgliedert werden können					
Währungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in ausländische Geschäftsbetriebe		—	—	—	—
Währungsdifferenzen aus der Umrechnung in die Darstellungswährung		11,3	(1,6)	18,7	3,6
Neubewertung für Put-Optionen für nicht-beherrschende Anteile		5,3	(8,3)	19,3	(7,4)
Sonstiges Ergebnis		16,6	(9,9)	38,0	(3,8)
Gesamtergebnis		79,1	73,9	127,5	181,6
Vom Gesamtergebnis entfallen auf:					
Anteilseigner der Muttergesellschaft		79,5	73,8	128,2	181,5
Nicht beherrschende Anteile		(0,4)	0,1	(0,7)	0,1
Unverwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	13	0,36	0,48	0,52	1,07
Verwässertes Ergebnis pro Aktie (in EUR)	13	0,35	0,46	0,51	1,02

Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung

für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022

In EUR Mio.	Auf die Anteilseigner der Muttergesellschaft entfallend							Auf nicht beherrschende Anteile entfallend	Summe
	Gezeichnetes Kapital	Eigene Aktien	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Gewinnvortrag (Verlustvortrag)	Sonstiges Ergebnis	Summe		
Stand 1. Januar 2021	173,9	(2,8)	471,7	95,9	(57,0)	(25,3)	656,4	(0,4)	656,0
Periodenergebnis	—	—	—	—	185,3	—	185,3	0,1	185,4
Währungsumrechnung	—	—	—	—	—	3,6	3,6	—	3,6
Put-Optionen ¹	—	—	(2,0)	—	—	(7,4)	(9,4)	—	(9,4)
Gesamtergebnis	—	—	(2,0)	—	185,3	(3,8)	179,5	0,1	179,6
Transfer eigene Aktien	—	0,2	—	—	—	—	0,2	—	0,2
Rückkauf von Eigenkapitalinstrumenten aufgrund von Barausgleich von anteilsbasierter Vergütungen	—	—	—	(39,3)	—	—	(39,3)	—	(39,3)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	—	—	—	7,8	—	—	7,8	—	7,8
Stand 30. Juni 2021	173,9	(2,6)	469,7	64,4	128,3	(29,1)	804,6	(0,3)	804,3
Stand Stand 1. Januar 2022 (= Stand 31. Dezember 2021)	173,9	(1,3)	472,8	82,1	199,1	(30,9)	895,7	0,9	896,6
Periodenergebnis	—	—	—	—	90,2	—	90,2	(0,7)	89,5
Währungsumrechnung	—	—	—	—	—	18,7	18,7	—	18,7
Neubewertung Put-Optionen ¹	—	—	—	—	—	19,3	19,3	—	19,3
Gesamtergebnis	—	—	—	—	90,2	38,0	128,2	(0,7)	127,5
Transfer eigene Aktien	—	(125,0)	(0,1)	—	—	—	(125,1)	—	(125,1)
Rückkauf von Eigenkapitalinstrumenten aufgrund von Barausgleich von anteilsbasierter Vergütungen	—	—	—	(15,9)	—	—	(15,9)	—	(15,9)
Put-Optionen ¹	—	—	(2,4)	—	—	—	(2,4)	—	(2,4)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	—	—	—	37,0	—	—	37,0	—	37,0
Stand 30. Juni 2022	173,9	(126,3)	470,3	103,2	289,3	7,1	917,5	0,2	917,7

¹ Bei der Einführung neuer Märkte behält HelloFresh bis zu 5 % (vor einer späteren Verwässerung) der Anteile an diesen neuen Unternehmen für das lokale Management vor. Nach einem Zeitraum von vier Jahren und unter bestimmten Bedingungen sind die Inhaber dieser Aktien berechtigt, sie HelloFresh zum Marktwert zu verkaufen.

Konzern-Kapitalflussrechnung

für den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2022 bis zum 30. Juni 2022

In EUR Mio.	1. Jan - 30. Jun 2022	1. Jan - 30. Jun 2021
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
Periodenergebnis	89,5	185,4
Anpassungen für:		
Ergebnis aus Investitionen in assoziierten Unternehmen	—	1,8
Zinsaufwendungen	10,5	9,1
Zinserträge	(0,4)	(0,2)
Finanzerträge	(30,8)	(10,6)
Finanzaufwendungen	4,7	3,1
(Erträge aus) Ertragsteuern	57,0	76,3
Gezahlte Ertragsteuern	(105,6)	(47,6)
Abschreibungen auf Sachanlagen	29,2	15,5
Abschreibungen auf Nutzungsrechte	29,9	16,4
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	9,5	8,4
Verlust aus dem Abgang von Sachanlagen	(0,1)	(0,1)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen (mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente)	37,0	7,8
Sonstige nicht zahlungswirksame Transaktionen	0,7	(3,5)
(Abnahme) / Zunahme der Rückstellungen	2,2	2,3
Veränderung des Nettoumlaufvermögens aus der laufenden Geschäftstätigkeit		
(Zunahme) / Abnahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1,5	3,2
(Zunahme) / Abnahme der Vorräte	(22,1)	(48,1)
Zunahme / (Abnahme) der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und der sonstigen Verbindlichkeiten	69,3	120,6
Zunahme / (Abnahme) von Vertragsverbindlichkeiten	(0,3)	(9,0)
Nettoveränderung der Umsatzsteuerforderungen/- verbindlichkeiten und ähnlicher Steuern	(5,5)	3,9
(Zunahme) / Abnahme der sonstigen finanziellen Vermögenswerte	1,9	(5,5)
(Zunahme) / Abnahme der sonstigen nicht finanziellen Vermögenswerte	(7,7)	(8,3)
Zunahme / (Abnahme) der sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten	(0,7)	7,6
Zunahme / (Abnahme) der sonstigen nicht finanziellen Verbindlichkeiten	14,1	(10,0)
Erhaltene Zinsen	0,4	0,2
Gezahlte Zinsen	(2,6)	(4,7)
Gezahlte Zinsen - IFRS 16	(4,6)	(2,7)
Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit	177,1	311,3

In EUR Mio.	1. Jan - 30. Jun 2022	1. Jan - 30. Jun 2021
Cashflow aus der Investitionstätigkeit		
Erwerb von Tochtergesellschaften abzüglich erworbener Zahlungsmittel	(24,8)	—
Erwerb von Sachanlagen	(164,4)	(64,5)
Softwareentwicklungskosten	(16,6)	(5,7)
Erwerb von immateriellen Vermögenswerten	(5,7)	(0,2)
Erhaltene Zinsen (IFRS 16)	0,1	0,0
Einzahlungen aus Finanzierungsleasingverhältnissen (IFRS 16)	0,7	0,6
Transfer von Zahlungsmitteln auf Konten für verfügbungsbeschränkte Zahlungsmittel und langfristige Einlagen	(4,9)	(1,0)
Entnahme von Zahlungsmitteln von Konten für verfügbungsbeschränkte Zahlungsmittel und langfristige Einlagen	1,1	3,7
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	(214,5)	(67,1)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit		
Rückkauf von Eigenkapitalinstrumenten zur Erfüllung von anteilsbasierten Vergütungen	(15,9)	(39,3)
Erlöse aus Ausgabe von gezeichnetem Kapital	—	0,2
Rückkauf eigener Aktien	(125,1)	—
Rückkauf von Anteilen an Tochtergesellschaften	(2,4)	(2,0)
Auszahlungen von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	—	(1,5)
Rückzahlungen aus Leasingverbindlichkeiten unter IFRS 16	(24,8)	(8,1)
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	(168,2)	(50,7)
Auswirkungen von Wechselkurs- und anderen Wertänderungen auf Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	20,7	10,9
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	827,1	729,0
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Berichtsperiode	642,2	933,4

Ausgewählte erläuternde Anhangangaben

1 Informationen zum Unternehmen

Der Halbjahresfinanzbericht zum 30. Juni 2022 stellt den Geschäftsverlauf der HelloFresh SE (die "Gesellschaft" oder die "Muttergesellschaft") und ihrer Tochtergesellschaften (zusammen der "Konzern" oder "HelloFresh") dar. Die HelloFresh SE ist eine Europäische Gesellschaft (Societas Europaea oder "SE") mit Sitz in Deutschland und unterliegt europäischem und deutschem Recht. Die Gesellschaft ist mit Sitz in der Prinzenstraße 89, 10969 Berlin, Deutschland ansässig und ist unter der Nummer HRB 182382 B im Handelsregister von Charlottenburg (Berlin) eingetragen.

Die Hauptgeschäftstätigkeit des Konzerns besteht darin, seine Kunden mit Mahlzeiten zu beliefern, die aus Kochboxen, Add-on Produkten und Fertiggerichten bestehen.

2 Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzern-Zwischenabschluss wird in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS), in der vom International Accounting Standards Board (IASB) veröffentlichten und von der Europäischen Union (EU) in EU-Recht übernommenen Fassung aufgestellt. Die im Berichtsjahr geltenden Auslegungen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) sind ebenfalls berücksichtigt worden.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde in Euro (EUR), der funktionalen Währung der HelloFresh SE, aufgestellt. Sofern nicht anders angegeben, werden alle Beträge entsprechend kaufmännischer Rundung mit einer Nachkommastelle auf Millionen (EUR Mio.) auf- oder abgerundet und können dementsprechend in den Tabellen der erläuternden Anhangangaben zu Rundungsdifferenzen führen. Prozentangaben wurden auf Basis der nicht gerundeten Euro-Beträge berechnet.

Der Konzern-Zwischenabschluss wurde unter Beachtung des IAS 34 Zwischenberichterstattung, wie er in der EU anzuwenden ist, aufgestellt und sollte in Verbindung mit dem letzten Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 gelesen werden.

Einige neue Standards und Änderungen an Standards gelten für den Zeitraum ab dem 1. Januar 2022. Es wird erwartet, dass keine dieser neuen Standards und Änderungen an Standards Auswirkungen auf den konsolidierten Konzernabschluss der Gruppe haben.

Es werden erläuternde Anhangangaben gemacht, um Ereignisse und Geschäftsvorfälle zu erläutern, die für das Verständnis der Veränderungen der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns seit dem letzten Jahresabschluss wesentlich sind.

Dieser Zwischenabschluss ist ungeprüft und wurde am 12. August 2022 durch den Vorstand zur Veröffentlichung freigegeben.

3 Wesentliche Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen

Bei der Erstellung dieses Konzern-Zwischenabschlusses hat das Management Ermessensentscheidungen und Schätzungen vorgenommen, die die Anwendungen von Rechnungslegungsmethoden sowie die Höhe der ausgewiesenen Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen betreffen. Die sich tatsächlich ergebenden Beträge können von diesen Schätzungen abweichen. Die wesentlichen Ermessensentscheidungen, die das Management bei der Anwendung der Rechnungslegungsmethoden des Konzerns getroffen hat, und die wichtigsten Annahmen zu Schätzunsicherheiten sind unverändert zum Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021.

4 Zusammenfassung wesentlicher Rechnungslegungsmethoden

Abgesehen von den nachfolgend erläuterten Ausnahmen entsprechen die in diesem Konzern-Zwischenabschluss angewandten Rechnungslegungsmethoden denen, die im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2021 zugrunde gelegt wurden.

Anteilsbasierte Vergütungen

Im ersten Quartal 2022 wurde das aktienbasierte Vergütungsprogramm für die Mitarbeiter (mit Ausnahme des Vorstands) dahingehend geändert, dass (i) den Begünstigten mehr Flexibilität bei der Wahl zwischen Restricted Stock Units (RSUs) und Virtual Stock Option Plans (VSOPs) eingeräumt wird, (ii) der Erdienungszeitplan für beide Programme auf vierteljährlich über drei Jahre angeglichen wird und (iii) beide Programme nach jeder Erdienung ausgeübt werden

können. Diese Änderung des Programms führte zur Erfassung von IFRS2-Aufwendungen gemäß dem gestaffelten Erdienungszeitplan im Vergleich zum linearen Erdienungszeitplan, der für die in den Vorjahren gewährten Programme weiterhin verwendet wird. Wir verweisen auf [Angabe 11](#) für weitere Informationen.

5 Segmentberichterstattung

Die Haupttätigkeit des Konzerns besteht in der Lieferung von Kochboxen an Kunden in verschiedenen geografischen Regionen. Das Geschäft gliedert sich in zwei geografische Regionen: die Vereinigten Staaten von Amerika ("USA") und International (oder "Int'l"). Die Region International umfasst Australien, Österreich, Belgien, Kanada, Dänemark, Frankreich, Deutschland, Italien, Japan, Luxemburg, die Niederlande, Neuseeland, Norwegen, Schweden, die Schweiz und Großbritannien ("UK"). Darüber hinaus hat die HelloFresh-Gruppe ein eigenes Customer Care Service Center HelloConnect Inc. auf den Philippinen, das Teil des internationalen Segments ist.

Die nachfolgende Tabelle enthält die Segmentinformationen für den Sechs-Monats-Zeitraum bis zum 30. Juni 2022:

In EUR Mio.	1. Januar - 30. Juni 2022					
	USA	International	Segmente (gesamt)	Holding	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse (gesamt)	2.273,2	1.616,2	3.889,4	270,8	(287,7)	3.872,5
Umsatzerlöse (intern)	7,1	10,0	17,1	270,6	(287,7)	—
Umsatzerlöse (extern)	2.266,1	1.606,2	3.872,3	0,2	—	3.872,5
Deckungsbeitrag*	615,7	382,7	998,4	262,0	(277,5)	982,9
Bereinigtes EBITDA	195,4	110,0	305,4	(60,2)	—	245,2
Sondereffekte**(ohne anteilsbasierte Vergütungen)	(5,9)	(2,2)	(8,1)	(1,1)	—	(9,2)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	(19,3)	(5,0)	(24,3)	(12,7)	—	(37,0)
EBITDA***	170,2	102,8	273,0	(74,0)	—	199,0
Abschreibungen	(29,3)	(32,8)	(62,1)	(6,4)	—	(68,5)
EBIT***	140,9	70,0	210,9	(80,4)	—	130,5
Holdingkosten	(80,2)	(46,8)	(126,9)	127,6	(0,7)	—
EBIT	60,7	23,2	84,0	47,2	(0,7)	130,5
Ergebnis aus Investitionen in Beteiligungsunternehmen	—	—	—	—	—	—
Zinserträge	0,2	0,1	0,3	3,5	(3,4)	0,4
Zinsaufwendungen	(5,4)	(4,1)	(9,5)	(4,3)	3,3	(10,5)
Sonstige Finanzerträge****	20,4	3,8	24,2	5,9	0,6	30,7
Sonstige Finanzaufwendungen	(0,6)	(2,4)	(3,1)	(1,7)	0,2	(4,6)
Aufwendungen aus Ertragsteuern	(21,8)	(15,1)	(36,9)	(20,1)	—	(57,0)
Periodenergebnis	53,5	5,5	59,0	30,5	—	89,5

*Ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen.

**Sondereffekte („Special Items“) bestehen aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und anderen Sondereffekten mit einmaligem Charakter, zu denen Aufwendungen für Rechtsberatung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen sowie einmalige Kosten im Zusammenhang mit Reorganisationen und Umstrukturierungen und periodenfremde Aufwendungen gehören. Die Sondereffekte bereinigen nicht die möglichen Auswirkungen der COVID-Pandemie auf die Ergebnisse des Konzerns. Diese bleiben im normalen Betriebsergebnis.

*** Abzgl. Holdingkosten.

**** Abzgl. Intercompany Dividenden.

in EUR Mio.	1. Januar - 30. Juni 2021					
	USA	International	Segmente (gesamt)	Holding	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse (gesamt)	1.653,0	1.353,9	3.006,9	280,6	(289,6)	2.997,9
Umsatzerlöse (intern)	3,6	5,6	9,2	280,4	(289,6)	—
Umsatzerlöse (extern)	1.649,4	1.348,3	2.997,7	0,2	—	2.997,9
Deckungsbeitrag*	460,2	359,4	819,6	275,4	(284,8)	810,2
AEBITDA	183,7	171,1	354,8	(37,8)	—	317,0
Sondereffekte** (ohne anteilsbasierte Vergütungen)	(2,7)	(1,0)	(3,7)	(0,1)	—	(3,8)
Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen	(5,5)	(1,1)	(6,6)	(1,2)	—	(7,8)
EBITDA***	175,5	168,9	344,4	(39,0)	—	305,4
Abschreibungen	(20,0)	(17,6)	(37,6)	(2,8)	—	(40,4)
EBIT***	155,5	151,3	306,8	(41,8)	—	265,0
Holdingkosten	(98,5)	(87,1)	(185,6)	185,6	—	—
EBIT	57,0	64,2	121,2	143,8	—	265,0
Ergebnis aus Investitionen in assoziierten Unternehmen	—	—	—	(1,8)	—	(1,8)
Zinserträge	0,1	0,1	0,2	—	—	0,2
Zinsaufwendungen	(3,5)	(1,3)	(4,7)	(4,4)	—	(9,1)
Sonstige Finanzerträge****	0,8	3,6	4,4	7,8	(1,6)	10,6
Sonstige Finanzaufwendungen	(2,0)	(1,7)	(3,7)	(1,0)	1,6	(3,1)
Aufwendungen aus Ertragsteuern	(14,5)	(7,1)	(21,6)	(54,7)	—	(76,3)
Periodenergebnis	37,9	57,8	95,7	89,7	—	185,4

* Ohne Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen

** Sondereffekte („Special Items“) bestehen aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und anderen Sondereffekten mit einmaligem Charakter, zu denen Aufwendungen für Rechtsberatung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen sowie einmalige Kosten im Zusammenhang mit Reorganisationen und Umstrukturierungen und periodenfremde Aufwendungen gehören. Die Sondereffekte bereinigen nicht die möglichen Auswirkungen der COVID-Pandemie auf die Ergebnisse des Konzerns. Diese bleiben im normalen Betriebsergebnis.

*** Ohne Holdingkosten

**** Ohne Intercompany Dividenden

6 Saisonale Einflüsse auf die Geschäftstätigkeit

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns unterliegt saisonalen Einflüssen, die durch Witterungsverhältnisse und Urlaubszeiten bedingt sind. In den Sommermonaten rechnen wir in der Regel mit weniger Kundenbestellungen sowie einer geringeren Anzahl von Neukundenakquisitionen. Außerdem fallen die Bestellungen in Wochen mit Feiertagen üblicherweise niedriger aus, da diese Tage häufiger für Kurzreisen oder traditionelle Familienessen genutzt werden. Während das erste Halbjahr 2021 noch von COVID-bedingten Einschränkungen beeinflusst war, hat sich die Saisonalität im ersten Halbjahr 2022 wieder normalisiert.

Bei einem Vergleich der Quartalsumsatzerlöse, bereinigt um den zugrundeliegenden Wachstumstrend, zeigt sich, dass das Kundenengagement im ersten Quartal in der Regel höher ist als im Verlauf des restlichen Jahres. Saisonale Schwankungen beeinflussen auch unsere Marketingkosten und betrieblichen Aufwendungen. Wir passen unsere Marketingausgaben an die saisonalen Schwankungen an, indem wir im ersten Quartal mehr und im zweiten und teilweise dritten Quartal weniger für Marketingaktivitäten aufwenden. Bei den betrieblichen Aufwendungen ist die Fixkostenauslastung in den Sommermonaten in der Regel geringer, was zu relativ höheren Vertriebskosten führt. Außerdem sind die Temperaturen in den meisten Ländern, in denen wir tätig sind, im dritten Quartal höher als während des restlichen Jahres. Da nur ein Teil unserer Auslieferungen in Kühlfahrzeugen durchgeführt wird, sind die Aufwendungen im dritten Quartal für Isolations- und Kühlmaterialien höher. Diese zusätzlichen Ausgaben führen üblicherweise dazu, dass die Vertriebskosten im Verhältnis zu den Umsatzerlösen im dritten Quartal relativ hoch ausfallen.

7 Anteile an assoziierten Unternehmen

In EUR Mio.	30. Jun 2022	31. Dez 2021
Buchwert der nach der Kapitalzurechnungsmethode bilanzierten Beteiligungen		
Buchwert zu Beginn der Berichtsperiode	—	9,0
Wertberichtigung Beteiligung	—	(5,0)
Anteil am Periodenergebnis	—	(4,0)
Erfolgswirksam erfasste Änderung	—	(9,0)
Buchwert zum Ende der Berichtsperiode	—	0,0

HelloFreshGO sah sich in den letzten zwei Jahren mit einer geringeren Nachfrage als erwartet konfrontiert, was darauf zurückzuführen ist, dass mehr Arbeitnehmer von Zuhause aus arbeiteten. Infolgedessen hat das Unternehmen seinen Betrieb im ersten Halbjahr 2022 eingestellt. HelloFresh hatte seine Investition in HelloFreshGo bereits Ende 2021 auf Null abgeschrieben, so dass keine weitere Abschreibung der Investition erforderlich war.

8 Umsatzerlöse

Umsatzquellen

Die Gruppe erwirtschaftet ihre Einnahmen in erster Linie mit der Bereitstellung von Lebensmittellösungen, die Folgendes umfassen: (i) Lebensmittel zusammen mit den entsprechenden Rezepten ("Meal Kits"); (ii) Zusatzprodukte wie Suppen, Desserts, Backwaren, Salate und Premiumgerichte; und (iii) verzehrfertige Mahlzeiten. Neben der Haupteinnahmequelle generiert die Gruppe auch Einnahmen aus einigen anderen Quellen, darunter Einnahmen von Marketingpartnern und Einnahmen aus Logistikdienstleistungen.

Aufschlüsselung der Erlöse aus Verträgen mit Kunden für den Sechs-Monats-Zeitraum bis zum 30. Juni 2022

In EUR Mio.	USA		International		Summe	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	2.256,9	1.645,7	1.574,8	1.344,3	3.831,8	2.990,0
Sonstige Umsatzerlöse*	9,2	3,7	31,4	4,0	40,7	7,8
Summe Umsatzerlöse	2.266,1	1.649,4	1.606,2	1.348,3	3.872,5	2.997,8

*Die Summe der sonstigen Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2022 enthält externe Umsatzerlöse in Höhe von EUR 0,1 Mio., welche der Holding zuzurechnen sind (2021: EUR 0,1 Mio.).

Aufschlüsselung der Erlöse aus Verträgen mit Kunden für den Drei-Monats-Zeitraum bis zum 30. Juni 2022

In EUR Mio.	USA		International		Summe	
	2022	2021	2022	2021	2022	2021
Erlöse aus Verträgen mit Kunden	1.160,1	844,1	774,2	706,0	1.934,2	1.550,1
Sonstige Umsatzerlöse*	6,0	2,8	16,8	1,9	22,9	4,8
Summe Umsatzerlöse	1.166,1	846,9	791,0	707,9	1.957,1	1.554,9

*Die Summe der sonstigen Umsatzerlöse im zweiten Quartal 2022 enthält externe Umsatzerlöse in Höhe von EUR 0,1 Mio., welche der Holding zuzurechnen sind (2021: EUR 0,1 Mio.).

Vertragssalden

In EUR Mio.	30. Jun 2022	31. Dez 2021
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20,6	21,4
Vertragsverbindlichkeiten	117,8	107,3

Die Vertragsverbindlichkeiten beziehen sich in erster Linie auf Vorauszahlungen von Kunden (Erlösabgrenzungen) in Höhe von EUR 110,9 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 103,7 Mio.). Die Zahlungsbedingungen unterscheiden sich von Land zu Land, ein erheblicher Teil der Vergütung wird jedoch vor der Leistungserbringung vereinnahmt und die ausstehenden Leistungen werden so lange als Vertragsverbindlichkeiten erfasst, bis die Leistung erbracht wurde und Umsatzerlöse realisiert werden.

9 Finanzinstrumente

Mit Ausnahme von zwei finanziellen Vermögenswerten, die in den sonstigen finanziellen Vermögenswerten (langfristig) enthalten sind, wird der Großteil der von der Gruppe gehaltenen finanziellen Vermögenswerte gemäß IFRS 9 zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte (Level 2) eingestuft. Alle finanziellen Vermögenswerte sind unten aufgeführt:

In EUR Mio.	30. Jun 2022	31. Dez 2021
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig)	30,9	27,0
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	20,6	21,4
Sonstige finanzielle Vermögenswerte (kurzfristig)	10,6	11,3
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	642,2	827,1
Summe	704,3	886,8

Sonstige finanzielle Vermögenswerte (langfristig) bestehen aus (i) einer Beteiligung an ChefMarket LLC in Höhe von EUR 3,0 Mio., die zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Gesamtergebnis ausgewiesen wird (Level 2), da das Unternehmen beabsichtigt, diese Beteiligung langfristig zu halten, um Marktkenntnisse zu erlangen, (ii) Kauttionen für langfristige Leasingverträge und (iii) künftigen Leasingforderungen in Höhe von EUR 6,1 Mio. aus Untermietverträgen, bei denen HelloFresh der Untervermieter ist, und der verbleibende Saldo hauptsächlich aus Barmitteln mit Verfügungsbeschränkung besteht. Verfügungsbeschränkte Zahlungsmittel bestehen hauptsächlich aus Bareinlagen und Sicherheiten für Akkreditive im Rahmen von Leasingverträgen. Verfügungsbeschränkte Barmittel werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet und zum Nennwert ausgewiesen. Zu den sonstigen finanziellen Vermögenswerten (kurzfristig) gehören in erster Linie kurzfristige verfügsbeschränkte Zahlungsmittel und kurzfristige Einlagen. Daneben umfassen sie Forderungen aus Steuergutschriften, die der Gruppe für die Verlagerung und Erweiterung der Geschäftstätigkeiten im Bundesstaat New Jersey von der New Jersey Economic Development Authority (NJEDA) im Rahmen des Grow New Jersey Assistance Program gewährt wurden.

Alle finanziellen Verbindlichkeiten werden zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, mit Ausnahme der Finanzverbindlichkeit aus Management Earn-out im Rahmen des Factor75 Erwerbs, die an jedem Stichtag erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert (Level 2) bilanziert wird, sowie der Finanzverbindlichkeit für Put-Optionen für nicht-beherrschende Anteile, die erfolgsneutral zum beizulegenden Zeitwert im sonstigen Ergebnis (Level 2) bilanziert wird.

In EUR Mio.	30. Jun 2022	31. Dez 2021
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (langfristig)	317,6	304,3
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	539,6	440,7
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten (kurzfristig)	105,3	91,7
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	0,2	0,2
Wandelschuldverschreibung	157,8	155,0
Summe	1.120,5	991,9

Die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten (kurz- und langfristig) enthalten mit EUR 311,6 Mio. Verbindlichkeiten nach IFRS 16 (31. Dezember 2021: EUR 257,0 Mio.) mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr und EUR 63,6 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 49,5 Mio.) mit einer Restlaufzeit von weniger als einem Jahr sowie EUR 32,1 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 52,8 Mio.) an bedingter Kaufpreisverbindlichkeit für den Erwerb von Factor75. Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten auch EUR 10,1 Mio. (2021: EUR 29,3 Mio.) als Verbindlichkeit für Put-Optionen.

Der Barwert der zukünftigen Cashflows für die festverzinsliche Komponente der Wandelschuldverschreibung betrug zum 30. Juni 2022 EUR 157,8 Mio. (31. Dezember 2021: EUR 155,0 Mio.).

Der beizulegende Zeitwert von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sonstigen finanziellen Vermögenswerten, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalenten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen Finanzverbindlichkeiten entspricht im Wesentlichen aufgrund der kurzfristigen Fälligkeit dieser Instrumente annähernd ihrem jeweiligen Buchwert. Der beizulegende Zeitwert von langfristigen Einlagen und verfügsbeschränkten Zahlungsmitteln entspricht in etwa ihrem Buchwert, da sie marktüblich verzinst werden.

Bei keiner der finanziellen Verbindlichkeiten kam es zu einem Zahlungsverzug.

10 Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

	Gezeichnetes Kapital		Eigene Anteil		Kapitalrücklage	
	Anzahl der Anteile (Stückzahl)	Nominalbetrag (in EUR Mio.)	Anzahl der Anteile (Stückzahl)	Zusätzlich eingezahltes Kapital (in EUR Mio.)	Transaktionskosten (in EUR Mio.)	Summe (in EUR Mio.)
Stand 1. Januar 2022	173.942.278	173,9	0,2	482,6	(9,8)	472,8
Rückkauf von nichtbeherrschenden Anteilen	—	—	—	(2,4)	—	(2,4)
Ausgabe von gezeichnetem Kapital	—	—	—	—	—	—
Aktienrückkauf	—	—	2,2	—	(0,1)	(0,1)
Stand 30. Juni 2022	173.942.278	173,9	2,4	480,2	(9,9)	470,3

Im ersten Halbjahr 2022 hat HelloFresh im Rahmen der ersten Tranche des Anfang 2022 angekündigten Aktienrückkaufprogramms 2,2 Millionen Aktien im Wert von EUR 125 Mio. zurückgekauft.

11 Anteilsbasierte Vergütungen

Der Konzern hat seinen Mitarbeitern anteilsbasierte Vergütungen gewährt, bei denen Direktoren und Mitarbeiter als Gegenleistung für ihre Arbeitsleistung Eigenkapitalinstrumente erhalten. HelloFresh hat sein anteilsbasiertes Vergütungsprogramm als mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente klassifiziert. Während des ersten Halbjahrs 2022 hat das Unternehmen von der Option Gebrauch gemacht, die fälligen Zuteilungen in bar in Höhe von EUR 15,9 Mio. zu begleichen. Die verbleibenden Zuteilungen und Optionen werden weiterhin als Ausgleich durch Eigenkapital bilanziert.

Im ersten Quartal 2022 wurde das anteilsbasierte Vergütungsprogramm für die Mitarbeiter (mit Ausnahme des Vorstands) dahingehend geändert, dass (i) den Begünstigten mehr Flexibilität bei der Wahl zwischen RSUs und VSOPs eingeräumt wird, (ii) der Erdienungszeitraum für beide Programme auf vierteljährlich über drei Jahre angeglichen wird und (iii) beide Programme nach dem Erdienungszeitraum ausgeübt werden können.

Alle anderen Bilanzierungsgrundsätze und Annahmen sind unverändert zur Vorperiode, hinsichtlich der Rechnungslegungsmethoden verweisen wir auf unseren Geschäftsbericht zum 31. Dezember 2021.

Der nach Segmenten untergliederte Aufwand ist in der nachfolgenden Tabelle aufgeführt:

In EUR Mio.	1. Apr - 30. Jun 2022	1. Apr - 30. Jun 2021	1. Jan - 30. Jun 2022	1. Jan - 30. Jun 2021
USA	10,4	2,2	19,3	5,5
International	2,7	0,2	5,0	1,1
Holding	6,7	(1,9)	12,8	1,1
Summe	19,7	0,6	37,0	7,8

Die Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen sind im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021 deutlich gestiegen. Der Anstieg ist auf eine Reihe von Faktoren zurückzuführen, unter anderem darauf, dass die ab 2022 gewährten Programme nach einem gestaffelten Erdienungszeitplan bilanziert werden, was aus buchhalterischer Sicht die Realisierung der damit verbundenen Aufwendungen im Vergleich zum linearem Erdienungszeitplan anfangs stärker belastet. Diese Änderung der Methodik ist das Ergebnis der oben erläuterten Änderungen des Programms. Für frühere Programme, die in den Vorjahren gewährt wurden, gilt weiterhin ein linearer Erdienungszeitplan. Weitere Gründe für den Anstieg der IFRS2-Aufwendungen im ersten Halbjahr 2022 sind (i) ein allgemeiner Anstieg der Zahl der Programmteilnehmer und (ii) eine etwas höhere durchschnittliche Zuwendung pro Begünstigtem.

Eine Zusammensetzung der ausübbaeren und nicht ausübbaeren Aktienzuteilung ist in der nachstehenden Tabelle aufgeföhrt:

Mitarbeiter Incentive Plan	Optionen	RSU	Summe
Ausübbar (in Mio.)	7,0	0,0	7,0
WAEP – ausübbar (in EUR)	13,81	–	13,77
Nicht ausübbar (in Mio.)	3,5	1,3	4,8
WAEP – nicht ausübbar (in EUR)	44,46	–	32,21
Ausstehend (in Mio.)	10,5	1,3	11,8
WAEP (in EUR)	23,96	–	21,24

12 Ertragsteuern

Der Konzern berechnet den Ertragsteueraufwand der Periode unter Verwendung des Steuersatzes, der auf den erwarteten Gesamtjahresgewinn anwendbar wäre. Dieser effektive Steuersatz für das am 30. Juni 2022 endende Halbjahr beträgt 38,9 % (erstes Halbjahr 2021: (29,2)). Der signifikant höhere Steuersatz im ersten Halbjahr 2022 ist hauptsächlich auf einen höheren negativen Beitrag zum EBT des Konzerns von relativ neu gegründeten, noch verlustbringenden Konzerngesellschaften zurückzuführen. Für diese Gruppengesellschaften wurden keine aktiven latenten Steuern angesetzt. Der Rückgang der Aufwendungen aus Ertragsteuern um EUR 19,3 Mio. auf EUR 57,0 Mio. resultiert aus einem niedrigeren Ergebnis vor Steuern im Vergleich zum ersten Halbjahr 2021.

Der im Periodenergebnis ausgewiesene Ertrag / (Aufwand) aus Ertragsteuern setzt sich wie folgt zusammen:

In EUR Mio.	1. Jan - 30. Jun 2022	1. Jan - 30. Jun 2021
Aufwendungen aus Ertragsteuern	(57,0)	(76,3)

13 Ergebnis je Aktie

Der Konzern weist ein unverwässertes und ein verwässertes Ergebnis je Aktie (EPS) aus.

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

	1. Apr - 30. Jun 2022	1. Apr - 30. Jun 2021	1. Jan - 30. Jun 2022	1. Jan - 30. Jun 2021
Auf die Anteilseigner der HelloFresh SE entfallender Anteil am Periodenergebnis (in EUR Mio.)	62,5	83,8	89,5	185,4
Gewichtete durchschnittliche Anzahl in Umlauf befindlicher Stammaktien (in Mio.)	171,5	173,6	171,8	173,6
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,36	0,48	0,52	1,07

Das verwässerte Ergebnis je Aktie berechnet sich wie folgt:

	1. Apr - 30. Jun 2022	1. Apr - 30. Jun 2021	1. Jan - 30. Jun 2022	1. Jan - 30. Jun 2021
Auf die Anteilseigner der HelloFresh SE entfallender Anteil am Periodenergebnis (in EUR Mio.)	63,7	85,0	91,9	187,8
Verwässerter gewichteter Durchschnitt der Anzahl der Aktien (in Mio.)	180,2	183,9	180,4	183,9
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	0,35	0,46	0,51	1,02

14 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Während des ersten Halbjahres 2022 existierten keine Transaktionen mit Mitgliedern des Vorstands oder des Aufsichtsrats, mit Ausnahme der Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen.

Darüber hinaus existiert ein nahestehendes Unternehmen, die HelloFreshGo GmbH, an der die Gesellschaft 65,80 % der Anteile hält und die nach der Equity-Methode bilanziert wird. Die Gruppe hat mit HelloFreshGo GmbH Transaktionen für den Kauf und Verkauf von Waren und die Erbringung bzw. den Erhalt von Dienstleistungen, welche entsprechend im Geschäftsbericht 2021 näher dargestellt sind.

Die andere nahestehende Person ist Stiles Pictures, da der Partner von YouFoodz Holdings Ltd. Mitglied des Managements von Stiles Pictures ist. Die YouFoodz Holdings Ltd hat mit Stiles Pictures Transaktionen für Marketingdienstleistungen getätigt, welche sich im ersten Halbjahr 2022 auf AUD 15,8 Tsd belaufen.

15 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Nach dem Ende des Berichtszeitraums sind keine Ereignisse von besonderer Bedeutung eingetreten.

Berlin, den 12. August 2022

Dominik Richter
Chief Executive
Officer

Thomas Griesel
Chief Executive
Officer
International

Christian Gärtner
Chief Financial
Officer

Edward Boyes
Chief Commercial
Officer

C Weitere Informationen

Erklärung des Vorstandes

Wir versichern nach bestem Wissen, dass der Konzern-Zwischenabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätze ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzern-Zwischenlagebericht der Geschäftsverlauf, das Geschäftsergebnis und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns in den verbleibenden Monaten des Geschäftsjahres beschrieben sind.

Berlin, den 12. August 2022

Dominik Richter
Chief Executive
Officer

Thomas Griesel
Chief Executive Officer
International

Christian Gärtner
Chief Financial
Officer

Edward Boyes
Chief Commercial
Officer

Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht

An die HelloFresh SE, Berlin

Wir haben den verkürzten Konzern-Zwischenabschluss – bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung und ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzern-Zwischenlagebericht der HelloFresh SE, Berlin, für den Zeitraum vom 1. Januar 2022 bis 30. Juni 2022, die Bestandteile des Halbjahresberichts nach § 115 WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses nach dem International Accounting Standard IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und des Konzern-Zwischenlageberichts nach den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzern-Zwischenabschluss und dem Konzern-Zwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzern-Zwischenabschlusses und des Konzern-Zwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, und der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzern-Zwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“, wie er in der EU anzuwenden ist, oder dass der Konzern-Zwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzern-Zwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Berlin, den 12. August 2022

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Waubke
Wirtschaftsprüfer

Knorr
Wirtschaftsprüfer

Glossar

Aktive Kunden

Aktive Kunden ist definiert als die Anzahl von eindeutig identifizierten Kunden, die in den vergangenen drei Monaten ab dem Ende der entsprechenden Periode mindestens eine Box erhalten haben (einschließlich Neukunden, Testkunden, Kunden, die eine preisreduzierte Box erhalten haben, und Kunden, die in der betreffenden Periode eine Bestellung aufgegeben haben, jedoch vor dem Ende der Periode ihre Bestellungen eingestellt und ihre Registrierung bei uns gelöscht haben).

Anzahl der Mahlzeiten

Die Anzahl der Mahlzeiten ist definiert als Anzahl der einzelnen Rezepte, die innerhalb der entsprechenden Periode ausgeliefert wurden.

Bereinigtes EBIT

Wir definieren das bereinigte EBIT als EBIT vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen, Holdingkosten und sonstigen nicht-operativen Einmaleffekten („Sondereffekte“).

Bereinigtes EBITDA

Wir definieren das bereinigte EBITDA als EBITDA vor Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen, Holdingkosten und sonstigen nicht-operativen Einmaleffekten („Sondereffekte“).

Beschaffungskosten

Die Beschaffungskosten setzen sich aus dem Kaufpreis von Zutaten, der an die Lieferanten gezahlt wird, den Gehältern der Mitarbeiter in der Beschaffung und den Versandkosten für eingehende Waren zusammen.

Bestellungen pro Kunde (Durchschnittliche Bestellrate)

Bestellungen pro Kunde berechnet sich aus der Anzahl der Bestellungen dividiert durch aktive Kunden im jeweiligen Quartal.

Corporate Responsibility

Corporate Responsibility (CR, Unternehmensverantwortung) ist ein Ansatz, bei dem ein Unternehmen Verantwortung für die sozialen und umweltbezogenen Auswirkungen übernimmt, die seine Geschäftstätigkeit hat. Ziel der Corporate Responsibility ist es, einen nachhaltigen Wert für Anteilseigner, andere Interessengruppen und die Gesellschaft zu schaffen, indem die Möglichkeiten genutzt werden, die mit wirtschaftlichen, umweltbezogenen und sozialen Entwicklungen einhergehen.

Deckungsbeitrag (Contribution-Marge)

Der Deckungsbeitrag ist definiert als Umsatz abzüglich der direkten Umsatzkosten und der entsprechenden Lieferkosten.

Durchschnittlicher Bestellwert

Der durchschnittliche Bestellwert wird berechnet als Gesamtumsatz geteilt durch die Anzahl der Bestellungen in derselben Periode.

EBIT

EBIT bezeichnet das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Gewinn/Verlust aus Beteiligungsunternehmen.

EBIT Marge

Die EBIT-Marge ist das EBIT in Prozent der Umsatzerlöse.

EBITDA

EBITDA bezeichnet das EBIT vor Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

EBITDA Marge

Die EBITDA-Marge ist das EBITDA in Prozent der Umsatzerlöse.

Free Cashflow

Der Free Cashflow bezeichnet den Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit abzüglich des Cashflow aus der Investitionstätigkeit (ohne Erwerb von Tochtergesellschaften, Investitionen in Termingelder und verfügbungsbeschränkte Zahlungsmittel) sowie abzüglich der Tilgung von Mietverbindlichkeiten ohne Zinsen (IFRS 16).

Konstante Wechselkurse

Die Umsatzerlöse für einen bestimmten Monat und den entsprechenden Monat des Vorjahres, die auf eine andere Währung als den Euro lauten, werden unter Verwendung des durchschnittlichen Wechselkurses für den jeweiligen Monat des Vorjahres für beide Zeiträume in Euro umgerechnet.

Nettoumlaufvermögen

Wir berechnen das Nettoumlaufvermögen als die Summe der Vorräte, Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, Umsatzsteuern und ähnlichen Steuern abzüglich Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, Vertragsverbindlichkeiten, Umsatzsteuern und ähnlichen Steuern.

Sondereffekte („Special Items“)

Sondereffekte („Special Items“) bestehen aus Aufwendungen für anteilsbasierte Vergütungen und anderen Sondereffekten mit einmaligem Charakter, zu denen Aufwendungen für Rechtsberatung und andere Dienstleistungen im Zusammenhang mit M&A-Transaktionen sowie einmalige Kosten im Zusammenhang mit Reorganisationen und Umstrukturierungen und periodenfremde Aufwendungen gehören.

Finanzkalender 2022

Veröffentlichung des Quartalsabschlusses (Q3 2022) und Telefonkonferenz zu den Finanzergebnissen

27. Oktober 2022

Impressum

Redaktion und Kontakt

HelloFresh SE
Prinzenstraße 89
10969 Berlin
www.hellofreshgroup.com

Investor Relations

Tom Ward / Head of IR
Daniel Alvarez / Associate Director IR
ir@hellofresh.com

Corporate Communications

Saskia Leisewitz / Global Lead Corporate Communications
pr@hellofresh.com



HELLOFRESH
GROUP

HelloFresh SE
Prinzenstrasse 89
10969 Berlin